

Stadt Blatt

INNSBRUCK

Nr. 41 – Mi., 07.10.09, Gesamtauflage 264.963
Innsbruck, E.-Bodem-G. 6, Tel. 0512/320-0

Lange Nacht der Museen

Kinder und Jugendliche einiges geboten. Und wer sich wirklich auf die Museen-Jagd machen und möglichst viele der teilnehmenden Kulturstätten wenigstens für einen Moment von innen betrachten wollte, dem half dabei das ebenfalls bereits erprobte Bus-Shuttle-Service. Gut organisiert, spannend und lehrreich! Schade nur, dass die wenigsten sich tatsächlich die Zeit genommen haben werden, dem einzelnen Exponat mehr als nur einen kurzen Blick zu gönnen.

(cp). Bereits zum 10. Mal lockte vergangenen Samstag die „Lange Nacht der Museen“ kulturinteressierte Nachtschwärmer zum Besuch von Volkskunstmuseum, Ferdinandeum, Zeughaus und Co. Zahlreiche Vorträge und Workshops vermittelten dabei wissenswerte Details und weckten die Neugierde auf Geschichte und Wissenschaft. Ganz besonders bei den jungen Besuchern fand die Lange Nacht auch heuer wieder großen Anklang. Vom Münzenbasteln im Atrium über spannende Ritterkämpfe im Innenhof des Zeughauses bis hin zum Ritzen von Pergamentrollen wurde für



Führten durch die lange Nacht der Frühgeschichte: die Archäologen Dietrich Feil, Pia Krimbacher und Hans Lehar